

Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle äußeren Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis ins späte Alter bewahrten. Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwigs XV. besaß ein solches Rezept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angestammten Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besitz einer hochadeligen Familie, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem Dr. Rix, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das unübertrefflichste Mittel aller Welt zum Vortheile zu machen.

Das einzige Heil- und Conservierungsmittel, durch welches man Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerln, Rötthen oder andere im Gesichte vorkommende Uebel entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische. Vielseitige Zeugnisse des besten Erfolges dieser unübertrefflichen Gesichtspasta liegen Jedermann bei mir zur gefälligen Einsicht vor.

Ich Wilhelmine Rix

warne Jedermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirter Pasta Pompadour, indem selbe gefälscht; und ist keine Pasta Pompadour echt, welche nicht aus meiner Hand, aus meiner Wohnung bezogen wird; meine echte Original-Pasta-Pompadour wird ihre Wirkung niemals verfehlen, der Erfolg dieser ins Unglaubliche wirkenden Wunder-Pasta ist über alle Erwartung. Das einzige garantirte Mittel.
Die Garantie ist derart sicher, daß bei Nichtwirkung das Geld retourgegeben wird.

Preis per Siegel 1 fl. 50 Kr. österr. Währ.

Wilhelmine Rix, Dr. Wittwe, Wien, große Mohrengasse 14,
1. Stiege, Thür Nr. 62.

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht.

Es wird für ein hiesiges Einkaufsgewölbe ein unbedingt treuer und zuverlässiger Mensch gesucht. Solche, die ein wenig kaufmännisch gebildet sind, erhalten den Vorzug. Wo? zu erfragen in der Expedition.

Mit **50 fr.** als Preis eines Loses sind zu gewinnen
1000 Dukaten effectiv in Gold;
 diese Lotterie enthält außerdem Treffer von 200, 200, 100, 100 Dukaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und viele andere Kunst- und Wertgegenstände, zusammen

3000 Treff. im Werthe **60.000 fl.**
 Die Ziehung erfolgt schon am **13. Febr. 1872.**
 Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Weislichung von 30 fr. für Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.
 Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vormals Joh. C. Sothen,
13. Wien, Graben 13.

Diese Lose, sowie auch die beliebten Jansbrucker Lose und Natenscheine sind zu beziehen durch:

Hugo v. Pichl
 160 G-2 in Salzburg, vis-à-vis dem Rigerbogen.

Im Mirabell
 Sonntag den 28. Jänner 1872

REDOUTE

zum Besten des
 allg. Kranken-Unterstützungs-Vereines
 für das Kronland Salzburg
 mit vollständiger Ball-Musik
 der Kapelle des 59. Inf.-Reg.
Erzherzog Rainer.

Entrée à Person für früher gelöste Karten 50 fr.,
 an der Kasse 70 fr. Familienkarten für drei Personen
 (früher gelöst) 1 fl. 20 fr., an der Kasse 1 fl. 50 fr.
 Familienkarten zu fünf Personen 2 fl.

Karten sind in der Haupttrafik und in den Trafiken
 am Platz und an der Stadtbrücke zu haben.

Anfang 8 Uhr.
 Zugang und Zufahrt von der Schwarzstraße.

Fachtag-Sonntag, Montag und Dienstag
 finden in den

Saallocalitäten Mirabell
 öffentliche

Redouten

statt. 218 3-1

Sonntag: Großer Maskenzug und Produktion von
 Jongleurs und Akrobaten.

Montag: Carneval in der Unterwelt.

Dinstag: Einzug des amerikanischen Circus in Salz-
 burg.

Vollständige Ballmusik der Regimentskapelle
Erzherzog Rainer

unter Direction ihres Kapellmeisters Hrn. Melusin.

Tanzarrangent: Tanzmeister Konrath.

Täglich Auffstellung eines großen Bazzars und
 Glückshafens.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 50 fr.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist die
Masken-Leihanstalt im Mirabell die
 ganze Nacht geöffnet, wo man sich zu jeder Zeit
 maskiren kann. Vergeblich zu herabgesetzten Preisen.

Bachler.

Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle äußeren Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis ins späte Alter bewahrten. Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwigs XV. besaß ein solches Rezept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angefallenen Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besiz einer hochadeligen Familie, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem Dr. Rix, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das unübertreffliche Mittel aller Welt zum Vortheile zu machen.

Das einzige Heil- und Conservierungsmittel, durch welches man Sommerprossen, Leberflecken, Wimmerln, Röthen oder andere im Gesichte vorkommende Uebel entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische. Vielseitige Zeugnisse des besten Erfolges dieser unübertrefflichen Gesichtspasta liegen Jedermann bei mir zur gefälligen Einsicht vor.

Ich Wilhelmine Rix

warne Jedermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirter Pasta Pompadour, indem selbe gefälscht; und ist keine Pasta Pompadour echt, welche nicht aus meiner Hand, aus meiner Wohnung bezogen wird; meine echte Original-Pasta-Pompadour wird ihre Wirkung niemals verfehlen, der Erfola dieser ins Unglaubliche wirkenden Wunder-Pasta ist über alle Erwartung. Das einzige garantierte Mittel. Die Garantie ist derart sicher, daß bei Nichtwirkung das Geld retourgegeben wird.

Preis per Ziegel 1 fl. 50 fr. österr. Währ.

Wilhelmine Rix, Dr. Wittwe, Wien, große Mohrengasse 14,
 1. Stiege, Thür Nr. 62.

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht.

2208 23-5

Joh. Bapt. Feichtinger,

vormals Franz Gschnitzer,

Mode- und Confections-Geschäft

am alten Marktplatz Nr. 21, Salzburg,

empfiehlt sein reiches Lager **Damen-Kleiderstoffe** jeder Art, von der billigsten bis zur feinsten Sorte.

Schwarze Robesse in allen Breiten, farbige Atlas, Poulte de soie.

NIEDERLAGE

193-2

der k. k. l. b. Klattauer Wäschwaaren-Fabrik.

Gut sortirtes Lager in $\frac{1}{4}$ - $\frac{3}{4}$ Schlef. Stuhl- und appret. Weißgarn-Leinwänden, weißen und farbigen Leinen-Saattüchern, Leinen-Batist-Tüchern, $\frac{1}{4}$ - $\frac{3}{4}$ weißen Chiffon, Shirting, Grabl, Piqué, Cretons, Batiste.

Alle Sorten seid. Bänder, Baumwolle- und Leinenbänder, Zwirne, Strickbaumwolle und Knöpfe. Wegen vorgerückter Saison **Jacken, Paletots, Mantillen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Generalagentur Salzburg

der

Industrie- & Commercial-Bank für Oberösterreich und Salzburg

bei

M. Gschnitzer, Judengasse 54, 1. Stock,

empfiehlt sich bestens zum Ein- und Verlaufe aller Arten Staats- und Industriepapiere, Actien, Prioritäten, sowie Münzen und Saluten zum jeweiligen Tageskurse. — Verkauft ferner alle Loose und Effecten auf Raten, besorgt den Umtausch der Türkenlose gegen definitive Stücke und berechnet hiefür die mäßigsten Provisionen.

Dieselbe nimmt bereits jetzt **Coupons per 1. Febr. 1872 an Zahlungsort an.**

Verantwortlicher Redakteur Ludwig Mielichhofer. (Wohnung: Marktplatz Nr. 13, 2. Stock.)

Schnellpressendruck und Verlag von Franz Endl in Salzburg.